

Löserliste 2016

		G159	G160	G163	G164	G165	G166	G167	G169	G170	G171	G172	2016	2016	Ges.	Platz
2106	maximal	60	60	60	60	60	60	60	65	60	60	60	665	Platz	4462	Ges.
Michael Schreckenb	Dresden	60	60	60	60	60	60	60	65	60	60	60	665	1	3477	1
Thomas Brieden	Hamburg	60	58	60	55	60	60	60	55	60	60	60	648	2	2799	2
Berthold Leibe	Plauen	40	43	45	37	45	40	38	40	39	39	45	451	3	1268	5
Eberhard Schulze	Vaihingen	30	35	25	17	29	34	30	27	27	32	20	306	4	2072	3
Stefan Kallhorn	Greifswald		35	45	34	45	30						189	5	224	11
Bernd Schwarzkopf	Neuss			45	45		15	30		25	15		175	6	788	7
Ralf Neubauer	Jena	30	30	30	29			30					149	7	502	8
Erich Bartel	Augsburg							20					20	8	160	12
Torsten Linss	Hagen									5	15		20	8	140	14
Volker Zipf	Erfurt			15									15	10	160	12

Anmerkung: G161/G162 enthält den Preisbericht fairy 2013/14, G168 den PB orthodox 2013/14

In der Löserliste 2016 gibt es wenig Neues zu berichten. Seriensieger Michael Schreckenbach gratuliere ich herzlich zu seinem 5. Sieg in Folge, wieder knapp vor Thomas Brieden und dem erstmaligen Dritten Berthold Leibe. Auch Ihnen ein großes Dankeschön für Ihre Mühe, die hoffentlich auch ein wenig Freude bereitet hat. Die weitere Reihenfolge ist aus der Tabelle ersichtlich. Besten Dank auch an alle anderen Teilnehmer sowie an Dr. Klaus Funk und Bert Kölske, die fleißig wertvolle Kommentare einsandten. Leider kam im Vorjahr kein neuer Löser hinzu, weiterhin beteiligten sich demzufolge seit Anbeginn 22 Schachfreunde am Gaudium-Löserwettbewerb. Die Platzierung in der Gesamtwertung ist für die 2016 aktiven Löser ebenfalls in der Tabelle ersichtlich. Auf den Plätzen 4 und 6 liegen unsere verstorbenen Mitarbeiter Peter Heyl (1447 P.) und Alex Lehmkuhl (828 P.), des weiteren ist Georg Pongrac 9. (399 P.) und Thomas Walther 10. (380 P.).

VVP (8) Urdrucke

Wie füllt man schnell noch ein wenig freien Platz? Ganz einfach, mit zwei Vielväterstücken ohne Diagramm! Der Autor wird's verschmerzen. ☺

Gunter Jordan, Jena, Weiß: Kc8 Bb6 (2), Schwarz: Ka8 Ba7 (2), C+

Nr. 1488 h==2, Annanschach, Sentinelles

1.a7-b8 Kd7 2.Kb7 Kd8(+wBd7)==

Nr. 1489 h==genau 5, Annanschach, Sentinelles

1.a7-b7 Kd8 2.Kb8 Ke8 3.b7-a7 Kd8 4.Ka8 Kc7 5.a7-b7 Kc8(+wBc7)== Rückkehr von allen ziehenden Steinen, Rundlauf des wK. Zwei witzige Kleinigkeiten, oder nicht?

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 30.04.2017
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltourniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Gaudium

Ausgabe 175 (11. März 2017)

Faltblatt für Problemschach

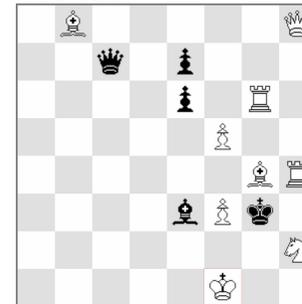
Urdrucke

Definitionen: Chamäleonschach: Alle Steine sind Chamäleons. Ein Chamäleon verwandelt sich als Teil eines eigenen Zuges in die nächste Figur der Kette S-L-T-D-S... Bei einer Rochade wird der Turm nicht in Dame umgewandelt, da die Rochade als Königszug behandelt wird. Bauern wandeln statt in eine der vier Normalfiguren in Chamäleons um. **Paradenserienzughilfsmatt (psh#):** Wie Serienzugs-Hilfsmatt, aber die aktive Farbe darf während ihrer Serienzugsfolge Schach bieten. Die passive Farbe muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei sie hilft, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt die aktive Farbe ihre Serienzugsfolge fort.

An der 1478 habe ich eine kleine kosmetische Korrektur vorgenommen, hoffentlich sieht es mir der Autor nach?! --- Immer dann, wenn Sie meine eigenen Aufgaben bei den **orthodoxen Urdruckern** erblicken, ist dort **dringend Nachschub** notwendig!

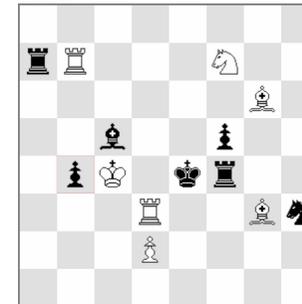
--- Und schon geht's wieder los!

1476 Valery Shanshin
RUS-Tula



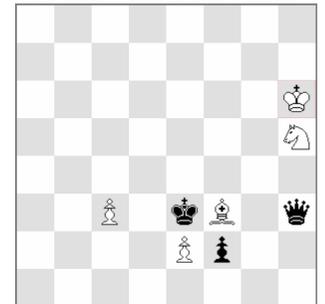
#2 (9+5)

1477 Gunter Jordan
Jena



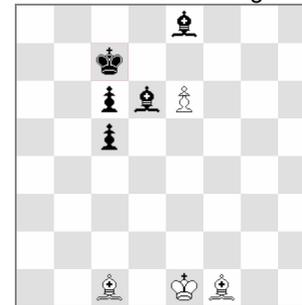
#3 (7+7)

1478 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



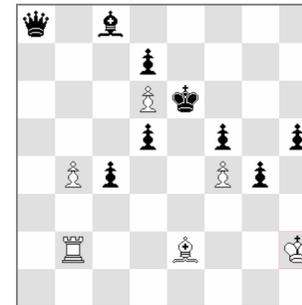
h#2 b) wKh7 (5+3)

1479 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



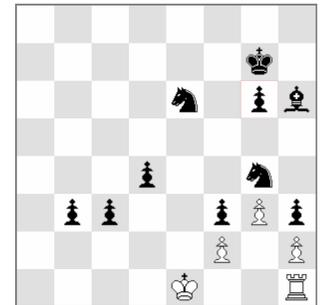
h#2 2 Lösungen (4+5)

1480 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



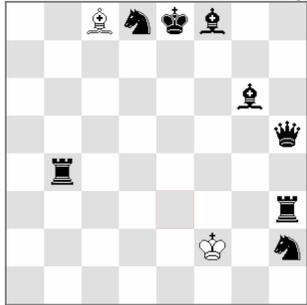
h#3 2 Lösungen (6+9)

1481 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#3,5 2 Lösungen (5+10)

1482 Daniele Gatti
ITA-San Fermo della Battaglia



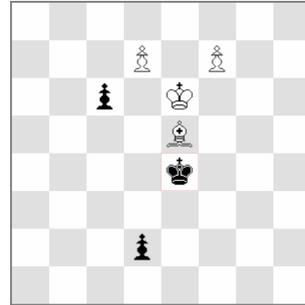
h#5 A. Garofalo gewid. (2+8)

1483 Jozef Holubec
SVK-Kosice



s#9 2 Lösungen (9+3)

1484 Alberto Armeni
ITA-Rom



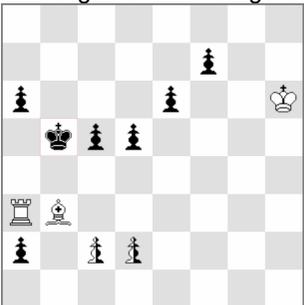
h#2 3 Lösungen (4+3)
Chamäleonschach

1485 Anatoly Steptomschkin
RUS-Tula



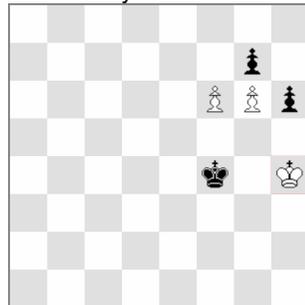
h#2 2 Lösungen Circe (6+8)
c8,e5,a6,e8 = Grashüpfer

1486 R. Krättschmer+F. Pacht
Neckargemünd + Ludwigshaf.



hs#4 Circe (3+7/8+2)
b) +sLg6

1487 Sébastien Luce
FRA-Clichy



psh#11 Circe (3+3)

Lösungen aus Gaudium 172

1450 (Miloskeski) 1. ... dxc2/g3/dxe6/d6 2.d4/f4/Sf7/Lf6#, 1.f4+?[A] gxf3 e.p.!, 1.Kxg4? (2.f4#[A]), aber 1. ... g5!. 1.Sb4! (Z) dxe6/dxc6/d6/d5 2.Sf7/Sbxc6/Lf6/exd5# Pickanniny. 1. ... S~ 2.Sxd3#, 1. ... dxc2 2.d4#, 1. ... g3 2.f4#[A]. Bezieht man das Probespiel mit ein, ergibt sich noch das Urania-Thema bzgl. f4.

1451 (Murashev) 1.Se~? (2.De3#[A]) Txd7/e5/b3 2.Sxd7/Dd5/Txc3#, aber 1. ... Dxc1!, unpin. 1.Le5? (2.Dc6#[B], nicht 2.Dd4? - unpin sS) Sxe3+/Sd4/fxe5 2.Dxe3#[A]/Dxd4/Dxe5#, aber 1. ... Lb7!, 1.Sec4! (2.Ld6#, nicht 2.De3? - unpin sD) Dxc4 2.De3#[A] - self-pin, 1. ... Dd4 2.Dc6#[B], 1. ... De5 2.Sxe5# (1. ... bxc4/e5/Txd7 2.Sa4/Dd5/Sxd7#). "White correction, unpinning, threat correction, caprice, neva." [Autor] Ferner gab der Autor noch das Sheday-Thema an, welches ich nicht erkennen konnte. Aber der Preisrichter wird es schon 'richten'. Erstaunliche Vielfalt! "Sehr schöner Schlüssel und ... Selbstentfesselungen. Nicht zu vergessen eine tolle Verführung 1.Le5?" [Berthold Leibe], auf die prompt ein Löser hereinfiel!

1452 (Barsukov) 1.Sd2!(Z) Lf7! 2.Sb1 Lc4! 3.Sc3 Lb5! 4.Sa2(Z) L~ 5.Sb4 Lb5,Ld5,Lb7 6.Sc2 nebst 7.Ld4#. "Duell zwischen weißem Springer und schwarzem Läufer." [Autor] Die von BL, Michael Schreckenbach und Thomas Brieden gefundene Inhomogenität (4. ... Lc4 5.Sb4 wie oben bzw. auch 5.Sc1 ~ 6.Sce2,Sb3 nebst 7.Ld4#) habe ich nicht extra bewertet. Der Autor gab sie bei seiner Einsendung als 'Kleinigkeit' mit an. "Der Springer

trickst den Läufer mit einer Doppeldrohung auf zwei verschiedenen Diagonalen aus, geniale Problemidee." [BL] Etwas kritischer Bert Kölske: "Ich finde, dem weißen Spiel mangelt es an Alternativen. Schade auch, dass es nach 2. ... Lb3 3.Sa3 schneller Matt wird."

1453 (de Haas) 1.Lxc7 Tg6+ 2.Ke5 Sc6#, 1.Kxe7 Tf5+ 2.Kd7 Tf7#, 1.Kxg5 Sg6 2.Sf6 Lxf4#. "Zyklischer Zilahi, relativ sparsam. Gefällt mir gut!" [BK] "Drei weiße Figuren-opfer." [BL]

1454 (Bakcsi) 1. ... h4 2.Sf8 h5 3.0-0-0 h6 4.Kb8 h7 5.Ka8 h8D 6.Tb8 Da1#. Excelsior, Eck-zu-Eck-Mustermattzug nach schwarzer Rochde und Selbstblock. "Bin etwas enttäuscht, sowohl der Excelsiormarsch als auch die Rochade liegen auf der Hand." [BK] "G. B. kann mehr, hier hat er sich nicht angestrengt!" [Klaus Funk] Anders dagegen: "Erfrischende Idee mit 0-0-0 den sK schnell nach a8 zu bringen." [BL] und "Schnörkellose, klare Lösung - schön." [TB]

1455 (Jordan) 1.Df7? Tg4 2.Dc7 Tc4!, 1.Df8! (droht 2.Dxf3+ Lxf3#) Tg4! 2.Dc8 (3.Dc2+ bxc2#) Tc4 3.Dxe6! (droht 4.De2+ fxe2#) Te4 4.Dxd5+ Td4 5.Dxf3+ Lxf3#. "Logisches Drohselbstmatt. Verlagerung des Angriffs von der 7. auf die 8. Reihe. Alle weißen Züge durch die weiße Dame im Zick-Zack, alle s Verteidigungen durch den Turm." [Autor] "Der sT kann die wD recht lange vor ihrem 'selbstmörderischen Schritt' auf f3, c2, und e2 abhalten. Erst nachdem er selbst gefesselt wurde, kann er 5.Dxf3 nicht mehr verhindern. Gefällt mir sehr gut!" [BL] "Hübsch eingeleitetes Manöver." [BK]

1456 (Stepotschkin) 1.Lf5! hxg1S 2.De6+ Kf8 3.Td8+ Kg7 4.De5+ Kh6 5.Th8+ Kg5 6.Le4+ Kg4 7.Lf3+ Sxf3#, 1. ... hxg1L 2.Ld7+ Kd8 3.Lg4+ Ke8 4.De6+ Kf8 5.Td8+ Kg7 6.Tg8+ Kh6 7.Dxe3+ Lxe3#. Schwarz muß zweimal unterverwandeln, baut damit eine Batterie auf, die im Verlauf der Lösung abgefeuert wird. "... zwei schöne Varianten." [BL]

1457 (Fica) a) 1.Sf5! Ke4 2.Tf2 Kd3 3.La2 Ke4 4.Tf4+ Kd3 5.Db3+ Tc3 6.Kd1 Txb3 7.Lb1+ Txb1#, b) 1.f8D! Ke3 2.Dh6+ Kd3 3.g7 Ke4 4.g8T Kd3 5.Dh7+ Ke3 6.De1+ Te2 7.Tg2 Txe1# 2. ... Ke4 3.g7 Kd3 4.g8T Ke4 5.Dh7+ usw., c) 1.La2! K~ 2.La1+ Kd3 3.Db5+ Tc4 4.Df5+ Te4 5.Te5 Ke3 6.Lb1 Txe5 7.Dg5+ Tgx5#. Ein schwarzes nicht uninteressantes Minimal, welches den wenigen Lösern den Schweiß auf die Stirn trieb. Am Ende jeder Lösung ein Damenopfer. "Komplizierter Drilling." [BL]

1458 (Gatti) 1.g8S! Lg1 2.Sh6 Lh2 3.Sg4 Lg1 4.Se3 Lh2 5.Sd1 Lg1 6.Sb2 Lh2 7.Sd3 Lg1 8.Sc1 Lh2 9.Se2 Lg1 10.Th5+ Lh2 11.Tgxb2+ gxh2 12.Tf5 Sg6#. Dies ist eine durchaus gelungene Weiterentwicklung der Nr. 1291 aus Gaudium 158 vom gleichen Autor. Die S-Route ist noch versteckter geworden, das Ende mit der T-Rückkehr ist attraktiver. "Wahnsinns Aufwand, um den Pendelstein sLh2 zu eliminieren." [BL] "Die lange Tour des wS nach e2 erzwingt nach Fixierung des sK das S-Matt." [KF]

1459 (Kohring) a) 1.Adb3 ADh8 2.Ta5 SPC3, b) 1.SPf4 SPg8 2.Sc6 ADe4#. "Sehr raffinierte und komplizierte Manöver, Adler und Spatz vollbringen eine wahre Meisterleistung." [TB] Harmonisches Spiel mit Böcken und Vorausbesetzungen der Starfelder der schwarzen Märchenfiguren. Aber in jeder Phase 2 inaktive schwarze Themasteine.

1460 (Pacht) 1.Lxg5(+wGd8) Gd1 2.Te5 Nd6# (3.Kxd6??, 3.Lxd8??), 1.Txf3(+wGb3) Gg8 2.Te4 Nc4# (3.Kxc4??, 3.Txb3??). Aristokrat. Diagonal-vertikales Mustermattecho mit weißem Funktionswechsel der G-G, zweifachem Schlagverbot in der Mattstellung wegen Selbstschach und (natürlich!) totaler Harmonie. Das entweder der sTb3 oder der sLd8 in einer Lösung nutzlos sind, trübt aber ein wenig den guten Eindruck.

1461 (Soroka) 1.Nb7! ~ 2.Nd6+[A] Txd6 3.Sc4+[B] Nxc4#, 1. ... Tb4(c6)+ 2.Sc4+[B] Txc4 3.Na4+[C] Txa4#, 1. ... Ne2 2.Na4+[C] Nxa4 3.Nd6+[A] Txd6#. Zyklus der 2. und 3. weißen Züge. Mattwechsel zwischen Satz (1. ... Tb4+ 2.Sc4+ Txc4 3.Nca4+ Txa4#) und der 1. Variante der Lösung, da hier auf a4 ein anderer N geschlagen wird. Den zurechtstellenden Schlüssel kann man kritisieren.